

Dillenburg Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 27. April 2024

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld

Bestätigung und Ansporn für das ganze Team

Dillenburger Stadtarchiv erhält Hessischen Archivpreis 2023



Foto: Silas Koch

Wieso heißen wir Oranienstadt...

Geschichtsbewusstsein und Geschichtskennntnis, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger, fehlen ja zunehmend vielen Menschen. Damit meine ich nicht, dass man Jahreszahlen Ereignissen zuordnen kann. Wer das kann, hat meine Hochachtung! Ich meine, dass man ein Gefühl haben sollte, was an Lehren aus der Geschichte für einen als Mensch persönlich relevant sein könnte. Wie bestimmte Dinge entstanden sind und was man vielleicht nicht nochmal - weil einfach ein Fehler machen sollte. Was war gut, was war schlecht und wie ist man selbst, seine Stadt und darüber hinaus auch sein Land an den Punkt gelangt, an dem man eben steht. Dafür braucht man nicht zwingend bestimmte Daten im Kopf zu haben, sondern es reicht ein wenig Überblick. Und wenn es um unsere Stadt geht, um unsere Oranienstadt Dillenburg, dann erwarte ich eigentlich, dass jeder Dillenburger, nachts um 3 aus dem Schlaf gerissen, rezipieren kann, warum wir eigentlich eine Oranienstadt sind. Dass man weiß, was das kleine Dillenburg mit den Niederländern zu tun hat, wer da eine Rolle spielte und was uns heute verbindet. Der direkte Vorfahre des heutigen Königs Wilhelm Alexander, Wilhelm von Oranien, wurde eben bei uns in Dillenburg geboren. Und er selbst und seine Familie haben den Befreiungskampf der Niederlande von der spanischen Herrschaft erfolgreich geführt. Und das ist der Grund, warum wir heute den „Königstag“ feiern. Den Geburtstag des aktuellen Königs, der in den Niederlanden und auch ganz selbstverständlich in der Oranienstadt gefeiert wird. Gemeinsam mit dem Museumsverein laden wir zu Flohmarkt, Hüpfburgenlandschaft, Essen und Trinken, Kinderschminken, Selfie-Station und vielem mehr auf den Schlossberg ein. Und wer dann noch Nachholbedarf in der Geschichte seiner Heimatstadt hat, kann diesen in unserer Museumslandschaft in und um den Wilhelmsturm decken. Sie wissen, es könnte sein, dass ich nachts um 3 zum Abfragen komme...

Ihr
Michael Lotz

Dillenburg (red) – Das ist eine ganz besondere Würdigung. Das Dillenburger Stadtarchiv hat den Hessischen Archivpreis 2023 erhalten. Die feierliche Übergabe der Auszeichnung, die mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 Euro verbunden ist, war in die Frühjahrstagung des Landesverbands Hessen im Verband deutscher Archivare in der Oranienstadt eingebunden. Die mehr als 50 Mitglieder des Verbands und zahlreiche geladene Gäste spendeten bei der Übergabe der Urkunde viel Applaus.

Um den begehrten Preis hatten sich mehrere Archive beworben. Für die Jury zeichnete sich aber schnell ab, dass der Preis nach Mittelhessen geht. Dr. Peter Quadflieg, Vorsitzender des hessischen Landesverbands im Verband deutscher Archivare und Archivarinnen, machte das in seiner Laudatio deutlich. „Die Entscheidung ist uns nicht schwer gefallen“, sagte er. Viele Aspekte hätten für das Team des Dillenburger Stadtarchivs gesprochen – für die Jury stand schnell fest: Das ist der würdige Gewinner des von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gestifteten Preises. Archivleiterin Anja Graser und ihr Team hätten es geschafft, Geschichte lebendig und erlebbar zu machen. Und durch die Arbeit von Stadthistoriker Simon Dietrich gelinge es, erforschte lokale und regionale Geschichte vielfältig zu vermitteln. Beispielsweise in einem eigenen Blog oder mit der Idee, ein „Foto der Woche“ oder eine „Archivalie des Monats“ im Netz zu veröffentlichen.

Unter dem Strich hat die Jury überzeugt, dass im Jahre 2022 eine neue Stelle im Archiv eingerichtet wurde und ein Stadthistoriker seine Arbeit begonnen hat. Ein weiterer ausschlaggebender Punkt war der Umzug des Archivs 2023 in neue Räume. Die komplette Sammlung ist vom Schlossberg, aus der Villa Grün, in das „Herford Haus“ am Dillenburger Bahnhof umgezogen. Für Nutzer und Archivalien stünden damit verbesserte Räumlichkeiten zur



Der Hessische Archivpreis 2023, gestiftet von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen geht an die Oranienstadt Dillenburg (v. l.): Dr. Peter Quadflieg (Vorsitzender des Verbandes der deutschen Archivare und Archivarinnen e. V.), Dillenburgs Stadtarchivleiterin Anja Graser, Simon Dietrich (Stadthistoriker Dillenburg), Nicole Schlabach (Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen), Michael Lehr (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Dillenburg), Bürgermeister Michael Lotz, Lothar Schäfer (stellvertretender Parlamentsvorsitzender). Foto: Kilian Scharf

Verfügung, heißt es in der Laudatio.

Hinzu komme, dass das Dillenburger Stadtarchiv mit der Einführung des webbasierten Archivinformationssystems „Arcinsys“ einen weiteren Schritt der Zugänglichkeit gemacht gegangen sei. Hierbei handelt es sich um ein öffentlich zugängliches Informationssystem des Hessischen Landesarchivs und weiterer hessischer Archive. Der Zugriff auf das 140 000 Datensätze umfassende System sei sehr hoch, sagte Dr. Peter Quadflieg.

Weitere Pluspunkte konnte das Dillenburger Stadtarchiv damit verbuchen, regelmäßig Fördermittel aus Bundes- und Landestöpfen eingeworben und damit mehr als 40 000 Euro Zuschüsse erhalten zu haben. Last but not least gefiel der Jury, dass ein Ausbildungsplatz für den Beruf des/der Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv eingerichtet und in diesem Jahr besetzt werden kann. „Es wird exzellente fachliche Arbeit geleistet, und es war eine weise Entscheidung, Ihnen diesen Preis zu überreichen – herzliche Gratulation“, sagte Dr. Quadflieg ab-

schließend. „Wir hoffen sehr, dass der Preis ein weiterer Ansporn in der Oranienstadt ist, den couragierten Weg der Professionalisierung des Stadtarchivs fortzusetzen.“

Hervorragenden Job gemacht

„Archive sind unser kollektives Gedächtnis und deshalb gleichermaßen wichtig wie spannend“, sagte Bürgermeister Michael Lotz. Der Preis sei eine wunderbare Bestätigung und ein Ansporn, zukünftig das Erbe der Stadt weiter zu bewahren. Der Verwaltungschef sprach dem Team um Archivleiterin Anja Graser seinen großen Dank aus. „Ihr habt einen hervorragenden Job gemacht“. Das wichtige Thema Geschichte der Stadt fände große Beachtung und es würden bei der Arbeit wissenschaftliche Akzente gesetzt. Dillenburgs Archivleiterin Anja Graser sieht die Auszeichnung als Motivation für das gesamte Archivteam, das, wie bisher auch schon, mit viel Herz und Engagement weitermache. „Wir werden stetig einen Zahn zulegen“, versprach

Graser. Sie dankte Stadthistoriker Simon Dietrich für seine Unterstützung bei der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Archivs. Ein großes Dankeschön ging an die vielen Ehrenamtlichen, die sich nicht zu schade waren, schwere Kisten zu schleppen und eine Vielzahl von Akten entstaubt hätten. Was passiert mit dem Preisgeld? Ideen für eine Verwendung gibt es bereits. Das Archivteam kann sich vorstellen, damit den geplanten „Tag der offenen Tür“ oder die wissenschaftliche Tagung rund um das Thema „150 Jahre Wilhelmsturm“ finanziell zu unterstützen. Alternativ könnte der bereits digitalisierte Fotobestand für die Öffentlichkeit nutzbar gemacht werden, wofür einige technische und kostenintensive Hürden überwunden werden müssen.

Besuch auf dem Schlossberg und im Archiv

Den würdigen Rahmen für die Preisverleihung bildete die Frühjahrstagung des Verbandes der hessischen Kommunalarchivare und –archivarinnen (VhK). Fast 50 Kolleginnen und Kollegen von Anja Graser und Simon Dietrich aus ganz Hessen fanden sich unter dem Vorsitz von Dr. Christoph Waldecker (Stadtarchiv Limburg) in Dillenburg zusammen. Die Mitglieder treffen sich zweimal jährlich an wechselnden Orten und tauschen Themen aus ihrer Arbeit in Archiven aus. Die Tagungen dienen dem Erfahrungsaustausch. Gastgeber der Dillenburg Tagung war Thomas Wolf vom Kreisarchiv Siegen-Wittgenstein, der Informatives rund um das Thema „Filme im Archiv“ vorstellte. Nachmittags nahmen die Verbandmitglieder wahlweise an einer Kasemattenführung auf dem Schlossberg oder an einer Archivführung im „Herford Haus“ teil.



Die Mitglieder des Verbandes der hessischen Kommunalarchivare und –archivarinnen (VhK) hatten die Gelegenheit, sich die neuen Räume des Dillenburgers Archivs anzuschauen. Foto: Oranienstadt Dillenburg



Die in Dillenburg tagenden Archivare aus Hessen sahen sich auch auf dem Schlossberg um und wurden von Peter Patzwald, Vorsitzender des Museums- und Geschichtsvereins, durch die unterirdischen Anlagen, den Kasematten, geführt. Foto: Kilian Scharf

HOCHKARÄTIGE JURY

Die Jury für die Vergabe des Hessischen Archivpreises besteht aus Vertretern des Verbandes deutscher Archivare und Archivarinnen – Landesverband Hessen, des Verbandes der hessischen Kommunalarchivare und –archivarinnen, des Landesarchivs Hessen, der Hessischen Archivberatung und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Die Auszeichnung wurde 2005 durch die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gestiftet. Mit ihr werden seitdem jährlich Archive in Hessen ausgezeichnet, die sich besonders um den Erhalt und die Zugänglichkeit von Archivgut ausgezeichnet haben. (red)



Zahlreiche Mitglieder und Gäste nahmen an Tagung und Preisverleihung im Hotel Bartmanns Haus teil. Foto: Kilian Scharf

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.
www.sielmann-stiftung.de/testament

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm Fa. www.wm-aw.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Amtliche Bekanntmachungen



Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.05.2024, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtverordnetenversammlungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der letzten Sitzung
3. Vorstellung der Tätigkeiten der Stadtjugendpflege durch die Mitarbeitenden
4. Änderung der Benutzungsentgeltordnung für städtische Gebäude, der dazugehörigen Satzung und den allgemeinen Miet- und Benutzungsbedingungen der Oranienstadt Dillenburg
5. Mitteilungen
- 5.1 Kirchenruine Hof-Feldbach – Aktueller Planungsstand
6. Sonstiges

35683 Dillenburg
 gez.
 Rathmann
 Ausschussvorsitz

Sitzung des Ortsbeirates Dillenburg

Sitzungstermin: Mittwoch, 08.05.2024, 17:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtverordnetenversammlungssaal, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bauleitplanung der Oranienstadt Dillenburg, Kernstadt Dillenburg
 Bebauungsplan U1 „Hof-Feldbach“ 9. Änderung (Hospiz)
3. Antrag der CDU-Ortsbeiratsmitglieder
- 3.1 Kinderspielfläche bzw. Veränderung der Spielangebote für Kinder in der Innenstadt
4. Sachstandsbericht der Verwaltung über eingegangene Anfragen, Anträge und Anregungen
5. Verschiedenes

35683 Dillenburg
 gez. Manfred Georg
 Vorsitz

BEKANNTMACHUNG der Stadtwerke Dillenburg

Spülung des Rohrnetzes

An folgenden Tagen wird das Wasserversorgungsnetz gespült:

Montag,	29. April 2024	Stadtteil Eibach
Dienstag,	30. April 2024	Stadtteil Donsbach
Donnerstag,	02. Mai 2024	Stadtteil Frohnhausen Gebiet Hindenburgstraße – Rathausstraße in Richtung Wissenbach, einschließlich Gebiet rechts der Bundesstraße in Richtung Wissenbach gesehen
Freitag,	03. Mai 2024	Stadtteil Frohnhausen Gebiet Hindenburgstraße – Rathausstraße, in Richtung Dillenburg

Die Spülungen werden in der Zeit von ca. 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr durchgeführt. In dieser Zeit ist mit Beeinträchtigungen und Druckschwankungen des Wassers zu rechnen.

Wir bitten unsere Kunden um Verständnis.

Dillenburg, 27. April 2024



Dehmer
 Betriebsleiter

Verleihung des Ehrenamtspreises

Oranienstadt Dillenburg: Vorschläge bis 30. September einreichen

DILLENBURG (red) – Das Leben in unserer Stadt wird sehr stark auch durch das ehrenamtliche Mitwirken einer Vielzahl von Menschen in den heimischen Vereinen und Institutionen geprägt. Der unentgeltliche Einsatz von Zeit und Arbeitskraft ist nicht selbstverständlich und verdient in jedem Fall Anerkennung. Die Oranienstadt Dillenburg möchte sich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlich Tätigen ausdrücklich bedanken.

Für besonders herausragende Leistungen einzelner Personen soll wieder der sogenannte Ehrenamtspreis verliehen werden. Hierzu sind alle Vereine und Institutionen aufgerufen, die Personen vorzuschlagen, deren außergewöhnlicher und unermüdlicher Einsatz für das Gemeinwesen die Verleihung eines solchen Preises verdient.

Ehrenamtspreis nur für Einzelpersonen

Der Ehrenamtspreis ist eine besondere Auszeichnung für diejenigen, die sich in besonderer Art und Weise ehrenamtlich im Bereich der Oranienstadt engagieren. Der Ehrenamtspreis kann nur an Einzelpersonen verliehen werden, wobei der oder diejenige nicht zwingend in Dillenburg wohnen muss. Die Ausübung der Tätigkeit muss unentgeltlich sein und kann in Vereinen, in sportlichen aber auch sozialen Bereichen wie beispielsweise Alten- und Behindertenarbeit, Jugendarbeit, Kultur- und Brauchtumpflege, Geschichte, Jugendarbeit oder auch im Brand-, Katastrophenschutz oder Rettungsdienst erfolgen. Weiterhin kommen auch Personen in Frage, die im Umweltbereich tätig

sind, indem sie z.B. freiwillig Grundstückspflege betreiben oder öffentliche Anlagen sauber halten. Als weitere Voraussetzung gilt, dass die Tätigkeit seit mindestens 10 Jahren ausgeübt worden ist. Selbstvorschläge sind nicht möglich. Pro Verein/Institution ist nur eine Ehrung im Jahr möglich. Den zu ehrenden Personen wird eine Urkunde und eine Medaille mit dem Portrait von Catharina Helena Dörrien überreicht. Catharina Helena Dörrien war eine Botanikerin, Zeichnerin und Schriftstellerin, die von 1747/48 bis zu ihrem Tode in 1795 in Dillenburg lebte.

Die Vorschläge mit ausführlicher Begründung können bis spätestens 30.09.2024 schriftlich bei der Oranienstadt Dillenburg, z.H. Frau Karen Hafer, Rathausstraße 7, 35683 Dillenburg, eingereicht werden.

Vier Kandidaten zur Landratswahl zugelassen

Kreiswahlausschuss lässt Bewerber in öffentlicher Sitzung zu

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Am 9. Juni 2024 findet gemeinsam mit der Europawahl auch die Direktwahl zum Landrat des Lahn-Dill-Kreises statt. Wahlvorschläge für diese Direktwahl konnten bis zum 1. April 2024 eingereicht werden. Vier Wahlvorschläge sind innerhalb der Frist bis zum 1. April 2024 beim Büro des Kreiswahlleiters eingegangen.

In einer öffentlichen Sitzung hat der Kreiswahlausschuss über die Zulassung dieser Wahlvorschläge beraten, entschieden und folgende Wahlvorschläge zur Direktwahl zum Landrat zugelassen (in alphabetischer Reihenfolge):

Carsten Braun (CDU) aus Driedorf, Thassilo Hantusch (Die Heimat) aus Braunsfeld, Frank Inderthal (SPD) aus Solms und Christopher-Ray Lenz (Die Partei) aus Wetzlar.

Für die Direktwahl des Landrats am 9. Juni 2024 und eine gegebenenfalls erforderliche Stichwahl am 30. Juni 2024 sind insgesamt circa 198.000 Personen im Lahn-Dill-Kreis wahlberechtigt. Die Städte und Gemeinden werden die Wahlbenachrichtigungen voraussichtlich ab Ende April 2024 versenden.

Im Gegensatz zur Europawahl, bei der das Wahlalter bei 16 Jahren liegt, ist das Wahl-

alter bei der Direktwahl weiterhin auf 18 Jahre festgelegt.

Am Abend des 9. Juni 2024 findet in der Kreisverwaltung in Wetzlar ab 18 Uhr eine Präsentation der eingehenden Wahlergebnisse der Europawahl und der Direktwahl zum Landrat statt.

Da aufgrund der rechtlichen Vorgaben zunächst die Stimmen der Europawahl, dann die Stimmen der zeitgleichen Bürgermeisterwahlen in den Gemeinden Greifenstein und Sinn ausgezählt werden, ist davon auszugehen, dass ein vorläufiges Ergebnis der Direktwahl zum Landrat erst frühestens um 22:30 Uhr vorliegen wird.

Neues Ortsschild ist aufgebaut

Von Dillenburg kommend begeben Grübe und Informationen

NIEDERSCHELD (red) – Am Montag, dem 15. April konnte die Vereinigung Dorfgemeinschaft Niederscheld (VDN) ein Herzensanliegen im 750. Jubiläumsjahr für vollendet erklären: Ein neues Ortsschild begrüßt alle, die den Dillenburg Ortsteil von Richtung Kernstadt aus betreten oder befahren.

„Herzlich Willkommen in Niederscheld“ heißt es neben dem Logo des runden Geburtstages. Darunter ist ein kleiner Rahmen ergänzt, in dem aktuelle Plakate über anstehende Veranstaltungen im Dorfleben informieren. Seitlich prangt ein kleiner Spender für Flyer. Aktuell findet man dort den Jahreskalender für alle Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Nachbarin bepflanzt den eingebauten Blumenkübel

Für den erfolgreichen Abschluss dieses Projektes bedurfte es intensiver Kooperation mit verlässlichen und fleißigen Partnern, denen die VDN hierin sehr verbunden ist: Das Mitglied Torsten Lemke von Lemke Werbedesign zeichnete sich federführend für die Anschaffung der neuen Tafel und war der so kreative wie engagierte Geist hinter dem Projekt. Hier entstand auch die Idee des miteingebauten Pflanzenkübel, der alsbald bunte Blumen zum Gruß tragen wird. Die Nachbarin Doris Höge wird sich um dessen Bepflanzung kümmern. Möglich wurde das Projekt



Zum 750. Jubiläum wurde am Niederschelder Ortseingang, von Dillenburg kommend, ein neues Ortsschild aufgestellt.

Foto: Torsten Lemke

aber erst durch die Firmen Fenoplast als Hauptsponsor und Krones Kunststoffsysteme, die Lemkes Entwurf finanziell entgegenkommend umgesetzt hat. Auch der Firma Kessler & Pfaff gebührt der Dank der VDN für die Erstellung des Fundaments.

Ob auch von Oberscheld kommend ein neues Ortsschild errichtet werden kann, wird derzeit noch geprüft. Bis hierhin bedankt sich die Vereinigung Dorfgemeinschaft bei allen Kooperations- und Sponsoren für den neuen Blickfang.

Gas geben, aber sicher

Tipps und Hinweise zum sicheren Grillen

REGION (red) – Sommerzeit ist Grillzeit. Das Regierungspräsidium Gießen gibt Tipps und Hinweise zum sicheren Grillen.

Fast auf Knopfdruck ermöglichen moderne Outdoor-Küchengeräte perfekt gebratene Würstchen, Steaks oder andere Mahlzeiten. Der Fantasie sind dabei kaum Grenzen gesetzt. „Damit der Umgang mit Gaskocher oder Grill keine bösen Überraschungen mit sich bringt, sollten sich vor allem Einsteiger die Funktionsweise ausführlich beim Kauf von einem Fachmann vor Ort erklären lassen“, empfiehlt Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Passend zur aktuellen Lieblingsbeschäftigung im Garten und auf Balkons gibt das für Verbraucherschutz zuständige Regierungspräsidium Gießen wichtige Hinweise, wie die Handhabung sicher gelingt.

„Wer sich einen Gasgrill oder -kocher kaufen möchte, sollte unbedingt auf die CE-Kennzeichnung und die beigefügte Bedienungsanleitung in deutscher Sprache achten“, sagt Felix Cyriax vom Arbeitsschutzdezernat des RP Gießen. „Ohne diese dürfen Gasgrills in Deutschland nicht verkauft werden.“ Dazu gehört erst einmal grundsätzliches Wissen: „Handelsübliches Flüssiggas ist schwerer als Luft und daher gefährlich.“ Bei unkontrolliertem Austritt verflüchtigt es sich kaum und kriecht unbemerkt zu den tiefsten Stellen, wo es sich sammelt. Hinzu kommt noch, dass es farblos und damit unsichtbar ist. „Dort genügt dann schon der kleinste Funke, etwa durch Betätigen eines Lichtschalters, um das hochentzündliche Gas-Luft-Gemisch schlagartig in Brand zu setzen.“ Tritt ein Liter flüssiges Propan aus einer Gasflasche aus, entstehen 260 Liter gasförmiges Propan. Gasgrills und -flaschen sollten daher immer an gut belüfteten Orten betrieben und aufbewahrt werden. In Kellerräumen sollten sie keinesfalls gelagert werden.

Was ist beim Transport zu beachten

Flüssiggas für Grillzwecke wird in aller Regel in Fünf- oder Elf-Kilogramm-Gasflaschen verkauft. Sowohl beim Transport der leeren Flasche zum Händler als auch beim Transport der vollen Flasche von dort nach Hause müssen die Ventile dicht verschlossen und die Schutzkappe als Ventilschutz verwendet werden. „Denn auch vermeintlich leere Flaschen sind niemals leer, die Bildung explosionsfähiger Gas-Luft-Gemische ist bei geöffneten Ventilen oder defekten Armaturen oder Schläuchen immer möglich“, erklärt Felix Cyriax. Die Beförderung von Gasflaschen in einem PKW sollte nur ausnahmsweise und kurzfristig unter Beachtung folgender Schutzmaßnahmen erfolgen: Das Lüftungsgebläse sollte auf Außenlüftung und höchste Stufe eingeschaltet und Fenster geöffnet sein. Eine Be-

förderung von Gasflaschen in einem offenen PKW-Anhänger oder in einem offenen Fahrzeug wie einem Pickup ist vorzuziehen, rät Felix Cyriax vom RP Gießen.

Flasche muss „getüvt“ sein

Gefahren lassen sich vermeiden, wenn die Transportstrecke so kurz wie möglich gewählt wird. Um nicht nur gesundheitliche Folgen auszuschließen, sondern auch handfeste Bußgelder – für den Fahrer drohen Bußgelder von mehreren Hundert Euro – sollte beim Transport unbedingt auf ausreichende Ladungssicherung geachtet werden. Die Flüssiggasflaschen müssen beim Transport gegen eine Lageveränderung wie Umfallen oder Verrutschen gesichert sein, etwa durch Verzurren.

Überdies müsse die Flasche „getüvt“ sein. Nach dem Erwerb der ersten Flasche könne diese im Handel gegen eine volle eingetauscht werden. Aufgrund der momentan hohen Gaspreise könne man auf die Idee aufkommen, Gasflaschen an einer Tankstelle wieder zu befüllen. Das ist jedoch verboten. In der Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass vermeintlich besonders Clevere versucht haben, mit selbstgebastelten Adaptern die Gasflaschen zu befüllen. „Da der automatische Füllstopp der Zapfsäule hierbei jedoch versagte, ist dies lebensgefährlich“, warnt Felix Cyriax eindringlich.

Zwischen der Gasflasche und dem Endgerät muss immer ein Druckregelgerät – auch Druckminderer genannt – installiert werden, da der Grill dem unmittelbaren Flaschendruck nicht gewachsen ist. Dazu sagt Felix Cyriax: „Solche Druckminderer gehören in der Regel zum Lieferumfang jedes Gasgrills.“ Der Experte empfiehlt den Einsatz von Druckminderern, die über den Camping-Standard hinausgehen und auch im Profibereich Verwendung finden. Diese Geräte bieten zusätzliche Sicherheitsfunktionen, wie eine integrierte Schlauchbruchsicherung und Überdrucksicherung. „Sie sind zwar etwas teurer als einfache Druckminderer, erhöhen aber für Mehrkosten von etwa 30 Euro die Sicherheit erheblich.“

Schlauchverbindungen überprüfen

Alle Schlauchverbindungen sollten vor der Inbetriebnahme auf Dichtheit überprüft werden. Dazu können sogenannte Lecksuchsprays verwendet werden, auf keinen Fall aber Streichhölzer oder ein Feuerzeug. „Bildet sich nach dem Aufsprühen Bläschen, muss das Flaschenventil sofort geschlossen werden“, warnt Felix Cyriax. Schläuche sollten außerdem niemals zu großer Hitze ausgesetzt werden.

Abi was nun? Wege ins Ausland

REGION (red) – Die Arbeitsagentur Wetzlar lädt Jugendliche, die nach dem Abitur einen Auslandsaufenthalt planen, zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 2. Mai, 15 Uhr, ins Berufsinformationszentrum (BiZ) der Arbeitsagentur Wetzlar, Sophienstr. 19, ein. Ganz gleich, ob eine Auszeit für nur wenige Wochen, einige Monate oder ein ganzes Jahr geplant ist - Kerstin Skopko von Culture XL stellt Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte im englischsprachigen Ausland vor. Diese reichen von Sprachkursen über Jobs, Praktika und Farmstays im Ausland bis hin zu Natur- und Tierprojekten. Im Anschluss an den Vortrag steht die Referentin für individuelle Fragen und Kurzberatungen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Dillenburg, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg.

Redaktion: Brigitte Emmerich, Tel.: 02771 / 874 260, Fax: 02771 / 874 220
 E-Mail: wochenblatt.dill@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
 Geschäftsführer: Michael Emmerich

Erscheinungsweise: Wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Dillenburg, Eibach, Nanzbach, Niederscheld, Oberscheld, Manderbach, Frohnhausen und Donsbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Große Freude in Donsbach: Die Lilienstern-Schule ist erneut als Naturpark-Schule ausgezeichnet. Bei der Übergabe strahlten (v. l.) die stellvertretende Schulleiterin Meike Ruderisch, Geschäftsführerin Marion Klein, Stadtrat Hans-Werner Schech und Naturpark-Bildungsbeauftragter Dr. Jörg Wegerhoff mit den Kindern um die Wette. Foto: Oranienstadt Dillenburg

Lilienstern-Schule ist erneut „Naturpark-Schule“

Bundesweite VDN-Auszeichnung für umweltpädagogisches Schulkonzept

DONSBACH (red) – Eine neue Plakette wird ab sofort den Eingangsbereich der Lilienstern-Schule schmücken, denn die Schule darf sich für die kommenden fünf Jahre weiterhin „Naturpark-Schule“ nennen.

Aufgrund ihres umweltpädagogischen Engagements der vergangenen Jahre erhält sie erneut das bundesweite Zertifikat vom Verband Deutscher Naturparke (VDN). Die Urkunde und die Plakette wurden jetzt im Rahmen einer kleinen Feierstunde von Marion Klein (Geschäftsführerin Naturpark Lahn-Dill-Bergland); Hans-Werner Schech (Stadtrat Oranienstadt Dillenburg) und Dr. Jörg Wegerhoff (Bildungsbeauftragter Naturpark Lahn-Dill-Bergland) an Meike Ruderisch (Stellvertreterin der Schulleiterin) im Beisein des Kollegiums und Schüler und Schülerinnen überreicht.

Bundesweit sensibilisierten Naturpark-Schulen Schüler und Schülerinnen für den Naturpark, an den sie angegliedert sind. Im direkten Umfeld der Schule können Natur und Kultur erfahren und darüber gelernt werden. Gleichzeitig bekommen Bildungshöfe einen regionalen Bezug und

durch das erklärte Ziel der Naturpark-Schulen, Kindern und Jugendlichen Themen aus den Bereichen Natur, Kultur und Heimat mit außerschulischen Kooperationspartnern zu vermitteln, findet BNE (Bildung nachhaltige Entwicklung) statt.

Kinder haben sich zu richtigen Bienenspezialisten gemauert

Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland haben sich acht Grundschulen für eine dauerhafte Kooperation mit dem Naturpark entschieden. Die Lilienstern-Schule in Donsbach ist die zweite Schule im Naturpark Lahn-Dill-Bergland, die nach fünf Jahren erneut das Zertifikat „Naturparkschule“ erhält. Die Fortführung der Kooperation setzte voraus, dass sich Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen regelmäßig mit Natur-Themen beschäftigen und dafür bestimmte Module buchen. Und so kümmern sich die Lilienstern-Schülerinnen und -schüler schon seit vielen Jahren unter anderem intensiv um Insekten, seit 2018 insbesondere um die Bienen. Im Jahr 2010 wurde das Insektenhotel gebaut, im Jahr 2016 wurde es

erstmalig renoviert. Inzwischen haben sich die Kinder zu richtigen Bienenspezialisten gemauert, was sich im letzten Schuljahr wieder durch das Anpflanzen bienenfreundlicher Pflanzen zeigte. Außerdem beschäftigen sich die Kinder mit einem Schmetterlingsprojekt, das von einem Ausflug in den Schmetterlingspark am Schloss Sayn gekrönt werden soll. Dr. Jörg Wegerhoff als Bildungsbeauftragter des Parks betonte, dass in den letzten fünf Jahren die Lilienstern-Schule sehr aktiv war und bei vielen Projekten engagiert mitgearbeitet hat. So arbeitete die Einrichtung sogar bei der Erstellung von kindgerechtem Arbeitsmaterial mit. „Menschen mit Naturthemen zu erreichen –

das geschieht am besten über ihre Kinder!“, ergänzte Marion Klein als Geschäftsführerin des Naturparks und weiter: „Wir sind stolz auf dieses erfolgreiche Bildungsprojekt, das sich auch für unser Binnenmarketing auszahlt!“. Dillenburgs Stadtrat Hans-Werner Schech gratulierte im Namen der städtischen Gremien und überbrachte Grüße von Bürgermeister Michael Lotz. „Viele Kinder kennen die Natur heute nicht mehr so gut. Für die Teilnahme an diesem Projekt ist Donsbach prädestiniert mit seiner naturnahen Umgebung und dem Wildpark vor der Haustür. Lehrkräfte und Kinder können sehr stolz auf ihr Engagement und ihre Auszeichnung sein“, so das Magistratsmitglied.

KLASSENZIMMER WALD

Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland können sich Schulen als Naturpark-Schule zertifizieren lassen, die sich verpflichten Naturparkthemen und Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) regelmäßig im Unterricht zu verankern. Auf dem Weg zur Naturpark-Schule müssen hierfür spezielle Kriterien erfüllt werden, die vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) festgelegt wurden. Beispielsweise wird häufig das Klassenzimmer gegen Wald, Wiese oder Feld getauscht. Auch außerschulische Partner aus den Bereichen Forst, Naturschutz und Landwirtschaft werden in den Unterricht einbezogen. Die Schülerinnen und Schüler lernen auf diese Weise ihre Heimatregionen kennen und werden für das Einzigartige im Naturpark Lahn-Dill-Bergland begeistert. (Quelle: Naturpark Lahn-Dill-Bergland)



Die erfolgreichen Absolventen des Cambridge-English-Kurses mit (hinten v. l.) DEG-Vorständen Gisela Ostendorf und Ulrich Mai und (hinten v. r.) Oberstudiendirektor Martin Hinterlang und Studiendirektorin Kerstin Renkhoff. Foto: Heike Bappert, WvO

„Cambridge English“-Zertifikate an der WvO

Fachkundig bis nahezu muttersprachlich / Deutsch-Englische Gesellschaft gratuliert

DILLENBURG (maho) – 13 Gymnasiasten haben das begehrte Sprachzertifikat auf dem Niveau C1 („Fachkundige Sprachkenntnisse“), absolviert, drei sogar auf dem Level C2 („Annähernd muttersprachliche Kenntnisse“). So umschreibt der Gemeinsame Europäischen Referenzrahmen für Sprachen die erzielten Leistungen.

Der Cambridge-English-Kurs, den Oberstudienrätin Heike Bappert jährlich an der Wilhelm-von-Oranien-Schule anbietet, startete diesmal im Mai 2023,

umfasste gut 40 Unterrichtsstunden und endete mit der Prüfung Mitte Dezember. Nun konnten die Urkunden verliehen werden. Dazu hatten sich neben Koordinatorin Heike Bappert Schulleiter Martin Hinterlang, Schulleitungsmitglied Kerstin Renkhoff sowie von der Deutsch-Englischen Gesellschaft die Vorstandsmitglieder Gisela Ostendorf und Ulrich Mai eingefunden. Die DEG unterstützt die Feierstunde bereits im dritten Jahr durch englischsprachige Buchgeschenke an die ausgezeichneten Schülerinnen und

Schüler. Das Zertifikat C1 erreichten Svenja Ankel, Svenja Bastian, Julian Buchholz, Lillian Hennings, Lily Herrmann, Johanna Höchst, Silas Hofheinz, Mustafa Karanfil, Oscar Langmann, Alexander Nöh, Louisa Scheidt, Jeremias Thielmann und Paula Würtz. Das höchstmögliche Sprachniveau der Skala C2 erklimmen Ira Peter, Paula Weber und Emma Weil. „Cambridge English“ ist ein renommierter Qualifikationsnachweis für die englische Sprache und wird international bei vielen

Universitäten und Unternehmen anerkannt. Im Gegensatz zu anderen Nachweisen verfällt die Gültigkeit nicht und kann ein entscheidender Baustein im Bewerbungsportfolio der Schüler sein.

Außer der Cambridge English Qualifikation können an der Wilhelm-von-Oranien-Schule auch das Diplôme d'Études en Langue Française (DELF) in Französisch und demnächst auch wieder die Diplomas de Español como Lengua Extranjera (DELE) in Spanisch erworben werden.

2000 Euro für die Lebenshilfe

Erlös aus dem Familienfest der Outokumpu Nirosta GmbH

DILLENBURG (red) – 6550 Kilogramm. So viel wog der Coil, den es beim Familienfest der Outokumpu Nirosta GmbH im vergangenen September zu schätzen galt. Wer damals schätzte, konnte nicht nur attraktive Preise gewinnen, sondern auch einen sozialen Zweck unterstützen. Die Einnahmen aus dem Schätzwettbewerb sowie dem Essens- und Getränkeverkauf ergaben aufgestockt 2000 Euro. Diese Summe erhielt nun die Lebenshilfe Dillenburg.

Henrik Lehnhardt (Arbeitsdirektor und Geschäftsführer), Anja Prommersperger-Gail (Betriebsrat) und Franziska Luxem (HR Business Partner) besuchten am Montag den Verein, der im nördlichen Lahn-Dill-Kreis rund 1200 Menschen mit Behinderung betreut, zur Spendenübergabe. „Outokumpu und die Lebenshilfe Dillenburg haben seit langer Zeit immer wieder gemeinsame Anknüpfungspunkte“, merkte Lehnhardt an. „Sei es durch Lehrgänge zur Metallverarbeitung in unserer Ausbildungswerkstatt, das Lebenshilfe-Projekt Schichtwechsel oder



Die Lebenshilfe-Vorstände Dr. Oliver Schmitzer und Dirk Botzon erhalten den symbolischen Scheck von Anja Prommersperger-Gail, Henrik Lehnhardt und Franziska Luxem. Foto: Holtfoth

ein gemeinsames Imkerprojekt.“ „Es braucht Partner, die für den Personenkreis, den wir begleiten, Türen öffnen“, betonte Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Dirk Botzon und dankte den Gästen herzlich für die wertvolle Unterstützung. Die Spende fließt in ein Herzensprojekt der Lebens-

hilfe: die Anschaffung einer weiteren „Tover-Tafel“ für die Tagesförderstätte am Standort Eibelshausen. Diese Tover-Tafel sorgt dafür, dass auch schwerst- oder mehrfach beeinträchtigte Menschen mithilfe von farbenfrohen Projektionen und Spielen digitale Teilhabe erfahren können.

Willi Freunde wählen Vorstand

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der WvO am 29. April

DILLENBURG (red) – Wilhelms Freunde, der Förderverein der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) Dillenburg, lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, 29. April, um 18 Uhr ein.

Zu Beginn der Versammlung wird Joscha Wengenroth, ein Oberstufenschüler der WvO, die Fördervereinsmitglieder über seine Nordkapexpedition informieren. Er hatte sie im Jahr 2023 zurückgelegt und Wilhelms Freunde hatten sein Vorhaben finanziell unterstützt. Danach werden die in der Jahreshauptversammlung

üblichen Berichte des Vorsitzenden, des Schulleiters und des Kassierers vorgetragen.

Der Förderverein ist seit 2018 Träger des Ganztagsangebots an der WvO. Heiko Debus und Ingo Lehmann sind im Vereinsvorstand inhaltlich und für die finanzielle Abwicklung zuständig. Sie werden über die ersten sechs Jahre berichten, in denen Wilhelms Freunde als Träger fungieren. Im Anschluss sind Satzungsänderungen vorgesehen, bevor es zur Neuwahl des Vorstandes und der Kassensprüfer kommt.

Im Anschluss an die Jahres-

hauptversammlung ist Martin Hinterlang als Schulleiter bereit, interessiert Mitglieder durch den Altbau Nord zu führen, der mittlerweile saniert ist.

Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, den Eingang zur Verwaltung zu nehmen, von wo aus sie den Doppelklassenraum 1001/1002 im Untergeschoss rechts direkt erreichen können. Der Lehrerparkplatz an der Berliner Straße steht zur Verfügung, da der näher gelegene Parkplatz an der Bundesstraße noch durch Bauarbeiten blockiert ist.

Wanderung im Frühling

Der NABU Donsbach lädt für den 5. Mai ein

DONSBACH (red) – Wie jedes Jahr lädt der NABU Donsbach zu seiner Frühlingswanderung ein. Diese findet am Sonntag, den 5. Mai statt. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Naturstation Talblick. Dort wird schon Kaffee mit selbst gemachten Waffeln angeboten.

Gegen 14.30 Uhr führt die Wanderung entlang des Naturschutzgebietes „Altenberg/Sauernberg“. Von den drei Naturschutzgebieten in Donsbach ist dieses mit 40 Hektar das größte. Das Naturschutzgebiet umfasst eine von Wiesentälern durchzogene Hügellandschaft. Die Kuppen aller drei Erhöhungen dienen historisch als Gemeindeweiden bzw. Huteweiden, auf die ortsansässige Bauern ihre Ziegen, Schafe und Rinder trieben. Die Beweidung hinterließ hier seltene Magerrasen mit eingestreuten He-

cken, Wachholderbeständen und solitären alten Eichen und Buchen. Hier gedeihen zahlreiche seltene und streng geschützte Pflanzenarten, die sich an diese kargen und trockenen Standorte besonders gut angepasst haben. Die arten- und blütenreichen Wiesen sowie die trockenen, warmen Bergkuppen sind darüber hinaus Lebensraum für 50 Schmetterlings- und 22 Heuschreckenarten mit vielen seltenen und gefährdeten Vertretern. Auf dem Weg entlang des Naturschutzgebietes kommt man zum Alkersbach. Dieser Teil ist ein Feuchtbiotop von besonderer Güte. Von dort führt die Wanderung zurück über die Höhe der Eisenkaute. Hier hat man eine Weitsicht zum Westerwald, zum Rothaargebirge bis hin zum Vogelsberg. Zurück bei der Naturstation Talblick wer-



Das Bild zeigt ein Teil der überaus vielen Bestände an Schlüsselblumen in der Gemarkung. Foto: NABU Donsbach

den Gegrilltes und Getränke gebracht. Wer nicht mitwandern kann, ist selbstverständlich auch bei der Naturstation willkommen.

Ihre Ansprechpartner für Ökostrom



Stefanie Friesen
Tel. 02771 873-2379

Kundenservicebüro
Schelde-Lahn-Straße 1
35688 Oberscheld

Öffnungszeiten:
Mo: 11:00 – 15:30 Uhr
Di: 09:00 – 12:00 Uhr
Mi: 08:30 – 13:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Uwe Horn
Mobil 0151 18010266

Ich besuche Sie gerne persönlich zu Hause.



www.EAM.de



Kirchliche Nachrichten

Dillenburg
Evangel. Kirchengemeinde
Samstag, 27.4.: 17 Uhr Gottesdienst im Haus Elisabeth mit Pfarrer Ackva.
Sonntag, 28.4.: 11 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmandengruppe in der Stadtkirche mit Pfarrer Ackva; anschließend Mittagessen im Zwingel.
Gemeinsames Gemeindebüro für Dillenburg, Donsbach und Sechshelden, Am Zwingel 3, Tel. 02771/5306; Fax. 02771/ 23753; E-Mail: Kirchengemeinde.Dillenburg@ekhn.de.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Samstag, 27.4.: BREITSCHIED: 17.30 Uhr Vorabendmesse; HAIGER: 18 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 28.4.: FELLERDILLN: 9 Uhr Hl. Messe; EWERSBACH: 9 Uhr Hl. Messe; DILLENBURG: 10.45 Uhr Familiengottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Dienstag, 30.4.: DILLENBURG: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Mittwoch, 1.5.: EIBELSHAUSEN: 18 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 2.5.: DILLENBURG: 16 Uhr Vorbereitungsgottesdienst für die Erstkommunion; HIRZENHAIN: 18 Uhr Hl. Messe in der Friedenskirche.
Freitag, 3.5.: OBERSCHELD: 18 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 4.5.:** DILLENBURG: 10 Uhr Erstkommuniongottesdienst; BREITSCHIED: 17.30 Uhr Vorabendmesse; HAIGER: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 5.5.:** EWERSBACH: 9 Uhr Hl. Messe; DILLENBURG: 10.45 Uhr Hl. Messe; DILLENBURG: 10.45 Uhr Kindergottesdienst; DILLENBURG: 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Freie evangelische Gemeinde
 (Stadionstr. 4)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
 Aktuelle Informationen zu weiteren Gemeindeveranstaltungen und den Gottesdiensten unter www.feg-dillenburg.de.
Gemeindebüro: Stadionstr. 4, Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. jeweils 9 - 12 Uhr; Tel.: 02771/801446; E-Mail: gemeindebuero@feg-dillenburg.de.
Café Cross Öffnungszeiten: Mo: Geschlossen; Di.: 9-12 und 14-18 Uhr; Mi.: 9-12 und 14-18 Uhr; Do.: 14-18 Uhr Fr.: 9-12 Uhr Sa.: Geschlossen; So.: 14-18 Uhr. Auf der Internetseite www.cafecross.de

GOTTESDIENSTE MELDEN

Im „Dillenburg Wochenblatt“ werden regelmäßig auf Seite 4 die Termine der Kirchengemeinden veröffentlicht. Wir bitten die Gemeinden, regelmäßig zu überprüfen, ob die dort veröffentlichten Infos zu Gottesdiensten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen noch korrekt sind. Sollte sich etwas an der Uhrzeit oder dem stattfindenden Tag verändert haben, oder sollten Gemeindeveranstaltungen weggefallen bzw. hinzugekommen sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Mailadresse: wochenblatt.dill@vrm.de.

sind die jeweils aktuellen Hinweise zu finden.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Rotebergstraße 6)
Samstags: 10 Uhr Gottesdienst und Bibelgespräche für Erwachsene, Teens (echtzeit) & Kids („Schatzkiste“).

Jesus Freaks Dillkreis
 (Schelderau 1, Gewerbepark Adolphshütte, Niederscheld)
Sonntags: 16 Uhr, Gottesdienst.

Donsbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.4.: 10.30 Uhr Gottesdienst zur Woche der Arbeit mit Pröpstin Bertram-Schäfer
Gemeinsames Gemeindebüro in Dillenburg am Zwingel 3: Tel. 02771/35990.

Ev.-method. Kirchengemeinde
 (Hauptstr. 1A)
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst.

Eibach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.4.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, Kirche, mit Dekan Andree Best. Anschließend Gemeindeversammlung.
 Aktuelle Infos über: kirchengemeinde-eibach.ekhn.de und www.facebook.com/Ev.KircheGemeindebuero in Niederscheld (Neugasse 1); Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.eibach@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. von 10 - 12 Uhr.

Frohnhausen
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.4.: 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Kirche.
 Prediger und Liturg ist Pfarrer vom Dahl, Musik und Gesang gestaltet Lars Peter.
 Der Gottesdienst wird im Livestream auf dem Youtubekanal der Gemeinde unter www.youtube.com/EvKirchengemeindeFrohnhausen übertragen.

Freie evangelische Gemeinde
 (Gartenstr. 3)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
 Livestream unter www.feg-frohnhausen.de.

Christliche Gemeinschaft
 (Raiffeisenstr. 3):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus.
 Gleichzeitig ist der Gottesdienst auch im Livestream zu sehen. Gerne kann der jeweils aktuelle Link über info@cg-frohnhausen.de oder 02771/32691 erfragt werden.



Die evangelische Kirche in Manderbach.

Foto: Ev. Kirchengemeinde

Christliche Gemeinde
 (Erlenstraße 8-10)
Sonntags: 10 Uhr Mahlfeier/Abendmahl; 11.30 Uhr Wortverkündigung; 11.30 Uhr Kinderstunden.
Montags (alle 14 Tage): 17 Uhr Jungchar. **Mittwochs:** 19.30 Uhr Gebets- und Bibelstunde.
Freitags: 18 Jugendtreff.
Kontakt: www.cg-zinzendorfhaus.de.

Manderbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst, Kirche.
 Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen auf www.kirche-manderbach.de.
Evangel. Gemeinschaft
 (Siedlungsstr. 2)
Sonntags: 18 Uhr, Bibelstunde (auch als Livestream über Youtube zu finden unter „Evangelische Gemeinschaft Manderbach“).
Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde.
 Aktuelle Informationen auch unter www.eg-manderbach.de.

Christliche Versammlung
 (Brüdergemeinde, Fauleborn 10)
Sonntags: 10.45 Uhr, Gottesdienst.
 Der Gottesdienst kann auch im Livestream über unseren YouTube-Kanal verfolgt werden. Aktuelle Informationen zu weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage verfügbar: www.cv-manderbach.de.

Nanzenbach
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.4.: 9.30 Uhr, Gottes-

dienst, ev. Kirche (Pfarrerinnen Bettina Marloth). Im Anschluss Kirchenkaffee; 10 Uhr Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus.
Pfarramt zur Zeit vakant: Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrer Jonas Schmidt (02771/5448).
Gemeindebüro: (Neugasse 1, Niederscheld), Tel.: 02771/ 6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18 Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Freie ev. Gemeinde
 (Querstr. 6)
Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Niederscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.4.: 10.45 Uhr, Gottesdienst, ev. Kirche (Pfarrerinnen Bettina Marloth); Kindergottesdienst entfällt bis auf Weiteres!
Pfarramt zur Zeit vakant: Kasualien (Beerdigungen) und dringende seelsorgerliche Fälle übernimmt Pfarrer Jonas Schmidt (02771/5448).
Gemeindebüro (Neugasse 1), Tel.: 02771/6717, dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 10-12 und 16-18

Uhr, donnerstags 10-12 Uhr.

Oberscheld
Evangel. Kirchengemeinde
Sonntag, 28.4.: 9.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Oberscheld mit Pfr. Jonas Schmidt.
 10 Uhr Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus.
Gemeindebüro: Neugasse 1 in Niederscheld, Tel. 02771/6717; E-Mail: kirchengemeinde.oberscheld@ekhn.de.
Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-12 Uhr. Pfarrer Schmidt in dringenden Fällen unter Tel. 02771/5448 oder 0171/4022705.

Freie evangelische Gemeinde
 (Hans-König-Weg 10)
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Kindergottesdienst (am 1. und 3. So. im Gemeindehaus der FeG, am 2. und 4. So. im ev. Gemeindehaus).
Kontakt: Pastor Martin Kather, Tel.: 02771/8003891; E-Mail: pastor@oberscheld.feg.de.

Gemeindeleitung: E-Mail: info@oberscheld.feg.de. Weitere Infos auf der Homepage: www.oberscheld.feg.de.

Redaktionsschluss

für die Samstags-Ausgabe des „Dillenburg Wochenblattes“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: wochenblatt.dill@vrm.de

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: 112
Rettungsdienst/Krankentransport: 06441 / 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): 116 117
Giftnotruf: 06131 / 19240 (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: 110 - Polizei: 02771 / 907-0

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel). Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Das sind die Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braundfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Wertstoffhof Dillenburg - Abfallinformationen

Abfallwirtschaft Lahn-Dill, Karl-Kellner-Ring 47-49, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/407-1800; www.awld.de. Behälterservice: Tel.: 06441/407-1808.
Abfallwirtschaftszentrum, Am Grauen Stein 6, 35614 Aßlar-Bechlingen. Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr; Sa. 8 - 13 Uhr (Apr.-Okt.); 7.30 - 16 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr (Nov. - März).
Der Wertstoffhof in Dillenburg, Am Sportzentrum (Schwimmbad) ist **samstags** von 9 bis 14 Uhr geöffnet. **Mittwochs** von 17.30 bis 19 Uhr (von April bis Oktober). Kostenlose Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier, Leichtverpackungen (Gelbe Tonne) Druckerpatronen, CDs.

Anlieferung nur im Pkw.
Am Standort Aßlar können auch größere Wertstoffmengen und Elektrogeräte abgegeben werden. Detaillierte Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.-Fr. 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall-Anmeldung: Tel.: 06441/407-1899; Mo.-Do. 7.30 - 16 Uhr und Fr. 7.30 - 12.30 Uhr. Online-Anmeldung auf www.awld.de.
 E-Mail: sperrabfall@awld.de.
 - max. Wartezeit beträgt 8 Wochen.
 - keine Teile von Umbau- bzw. Abbrucharbeiten.
Elektro-Altgeräte: Kostenfreie Anlieferung am Abfallwirt-

schaftszentrum Aßlar-Bechlingen und im **GWAB-Recyclingzentrum** (Westendstr. 15, Wetzlar, Tel. 06441/9247515) während der Öffnungszeiten (Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr; Sa. 10 - 14 Uhr) sowie **Grube Falkenstein (PreZer)** in Oberscheld: Mo.15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.

Grünschnitt: Im Lahn-Dill-Kreis besteht die Möglichkeit Grünschnitt in haushaltsüblichen Mengen (Pkw-Ladung) kostenlos am Wertstoffhof abzugeben. Größere Mengen Grünschnitt nimmt das Abfallwirtschaftszentrum in Aßlar entgegen. Es gilt die aktuelle Preisliste. Außerdem nehmen das Kompostwerk der Herhof-Gruppe in Ober-

scheld (Deponie Schelderwald) und die SITA in Dillenburg-Oberscheld (Grube Falkenstein) Grünschnitt gegen Entgelt an.

Schadstoffsammlung in Dillenburg, Stadionstr. (Stadionparkplatz) am **3. Sa. im Monat**, von 9 bis 12 Uhr und am **4. Mi. im Monat** von 14 bis 18 Uhr.
 Abfallwirtschaftszentrum Aßlar: **1. Sa. im Monat**, 8 bis 12 Uhr; **2. Mi. im Monat** von 12 bis 16 Uhr.

Schadstoffmobil:
Frohnhausen, am Sportplatz: am 15.10.2024.
Oberscheld, Glück-Auf-Halle: am 13.06.2024 und 26.11.2024. **immer von 14 bis 18 Uhr.**

Müllabfuhrtermine vom 29.04. bis 04.05.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Dillenburg	03.05.			
Donsbach	03.05.			
Eibach				
Frohnhausen	04.05.			
Manderbach			29.04.	
Nanzenbach			29.04.	
Niederscheld	29.04.			
Oberscheld	30.04.			

Konzert mit Katja Zimmermann

Am 4. Mai in der Kirche in Frohnhausen

FROHNHAUSEN (red) – Die evangelische Kirchengemeinde in Frohnhausen lädt für Samstag, 4. Mai, um 19 Uhr zum Konzert von Katja Zimmermann ein. Der Eintritt ist frei.

Katja Zimmermann ist studierte Rock/Pop Sängerin, Autorin und Sprecherin aus dem Oberbergischen. Seit mittlerweile 20 Jahren bringt sie Töne, Worte und Impulse in ihrer Arbeit zusammen und liebt es, Gott in dieser Kombination Raum zu geben zu reden und zu wirken, und Andere dadurch zu ermutigen. Räume dafür sind für sie der Lobpreis, Konzerte, Bücher, Vorträge oder Predigten und der Podcast „BEZIEHUNGSSTATUS: geliebt“, den sie 2020 mit Rebekka Gohla gestartet hat.

In ihrem neuen Album „Inmitten der Stürme“ singt Katja Zimmermann auf berührende Weise über Hoffnungen in herausfordernden Zeiten und die perfekte Liebe Gottes, der die Schönheit in unserem Zerbruch sieht und mit liebevoller Hand die besten Geschichten schreibt.

Die deutschen Texte der Sängerin haben eine große Tiefe, ohne dabei die Leichtigkeit zu verlieren, und erzählen von dem Ort, an dem die Seele zur Ruhe kommen kann, wenn das Leben unsicher wird. Mit ihrer unverwechselbaren Stimme singt sie von den heute noch gültigen Zusagen, die Gott in der Bibel macht, und lädt ein, sich davon auch inmitten der Stürme ermutigen und trösten zu lassen.“ (von Rebekka Gohla)

Maifest am Dorfbrunnen

EIBACH (red) – Am Dienstag, 30. April, findet am Eibacher Dorfbrunnen wieder das Maifest statt. Der Essens- und Getränkeverkauf startet um 17 Uhr. Anschließend wird mit Musik und guter Laune in den Mai gefeiert. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Eibach e.V. lädt herzlich ein. Die Hauptstraße wird von Dienstag 15 Uhr bis Mittwoch 12 Uhr gesperrt, eine Umleitung erfolgt über die Goldbachstraße und den Kirchberg.

Stadtführer gesucht

Eine Tätigkeit auf Honorarbasis

DILLENBURG (red) – Die Stadtverwaltung Dillenburg sucht engagierte Stadtführer für eine nebenberufliche oder freiberufliche Tätigkeit auf Honorarbasis.

Gesucht werden Personen mit fundiertem Wissen über die Stadt und ihre Geschichte, die Informationen unterhaltsam vermitteln können und über Insider-Tipps verfügen. Zuverlässigkeit, Höflichkeit und Flexibilität sind wichtige Eigenschaften.

Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil. Das Angebot umfasst ein spannendes Arbeitsfeld im Bereich Geschichte, Architektur und Kunstgeschichte, eine vielseitige Tätigkeit mit verschiedenen Zielgruppen, flexible Arbeitszeiten und eine leistungsgerechte Vergütung auf Honorarbasis.

Weitere Informationen finden Interessierte auf der Website der Oranienstadt Dillenburg unter: www.dillenburg.de.

SpielTreff-Saison startet

Am 3. Mai auf dem Wilhelmsplatz

DILLENBURG (red) – Der Frühling ist da und der SpielTREFF startet in die nächste Saison! Los geht es am Freitag, 3. Mai.

Von 15 bis 17 Uhr verwandelt sich der Dillenger Wilhelmsplatz dann wieder in eine große Spielfläche mit vielen Beschäftigungsmöglichkeiten für alle Kinder. Der Eintritt ist frei und der

Veranstalter heißt alle Gäste herzlich Willkommen. Bitte beachten, dass Kinder nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen dürfen!

Der SpielTREFF wird veranstaltet von der katholischen und der evangelischen Kirche in der Region sowie vom Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder.



Waldfest der Vogelschützer

NIEDERSCHELD (red) – An Christi Himmelfahrt veranstaltet die Vogelschutzgruppe Niederscheld das traditionelle Waldfest, das am Donnerstag, 9. Mai, um 10 Uhr beginnt.

Für Speisen, Getränke und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Nachmittags gibt es noch leckeren Kuchen. Kinder können sich auf das Balancieren auf einer Slackline freuen. Die Anfahrt zur Lehr- und Schutzhütte ist für das Aus- und Einsteigen von gehbehinderten Personen möglich. Die Zufahrt zu zwei Fußwegen (300 m / 500 m) ist ausgeschildert. Die Vogelschutzgruppe heißt alle Besucher herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Foto: Sebastian Will

Seniorenfahrt der Oranienstadt Dillenburg

Schiffahrt auf dem Mittelrhein am 28. Mai / Über 75-Jährige sind eingeladen mit zu fahren

DILLENBURG (red) – Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über 75 Jahre sind herzlich zur Seniorenfahrt eingeladen. Bedingt durch Corona fand die letzte Seniorenfahrt 2019 statt. Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Dillenburg hat sich für eine Schiffahrt auf dem Rhein ausgesprochen.

Die Schiffahrt führt durch den Oberen Mittelrhein, welcher im Jahre 2002 von der UNESCO zum Welterbe erklärt wurde. Der Rhein hat dort seinen landschaftlich schönsten Abschnitt. Die berühmte Loreley engt den Rhein auf ganze 90 Meter Breite ein und seine Strömung wird reißend. Die Wände dieses Durchbruchstals sind sehr steil. Die Höhe der beiderseitigen Felsmauern wird unterschätzt. Die Gebirge erreichen durchweg 500 Höhenmeter. Die Mittelreinschlucht ist also gut 400 Meter tief. Nicht nur die Natur hat das großartige Stück des Rheintals geprägt. Viel von seinen Reizen ist Menschenwerk. An den Ufern wuchsen Frankendörfer aus Fischerhütten, oft im Schutz befestigter Adelsitze. Die Zollstätten rheinischer Fürsten machten die ansässigen Bürger nicht arm, denn vom Nutzen der Großen lebten auch die Kleinen. Ritter vom Hunsrück und Taunus



Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Dillenburg lädt alle über 75-Jährigen zu einer Schiffahrt auf dem Rhein ein. Foto: Oranienstadt Dillenburg

bauten wahre Schlösser in die Steilwände. Nirgendwo in der Welt liegen Burgen so eng beisammen.

Von Dillenburg führt die Fahrt durch das Lahntal über Limburg nach St. Goarhausen, welches seit 1323 Stadtrechte besitzt und dessen Stadtbefestigung zum Teil noch erhalten ist. Dort wird das Charterschiff bestiegen. Die Schiffahrt führt gleich an dem sagenumwobenen steilen Felsen, der Loreley, vorbei.

Die Loreley erhebt sich hoch über den Rhein. Bei Niedrigwasser sieht man die gefährli-

chen Riffe der „Sieben Jungfrauen“. Der Sage nach wurden sieben Jungfrauen ihrer harten Herzen wegen in Felsen verwandelt.

Die Pfalz, eine Insel mitten im Rhein, war eine ehemalige kurpfälzische Zollburg aus dem 14. Jahrhundert. Die Stadt Bacharach schmiegt sich vor der Einmündung des engen, rebenbewachsenen Steeger Tals in das Rheintal. Auf der Schiffahrt sind die Burgen Stahleck, Heimbürg, Sooneck, Reichenstein und das Schloss Rheinstein zu sehen. In Assmannshausen ist die Schiffahrt leider zu Ende.

Die zeitliche Planung für diesen Tag sieht folgend aus: Die Abfahrt in Dillenburg und den Stadtteilen wird gegen 12.30 Uhr sein. Das Charterschiff ist für 14.30 Uhr gebucht. Die Schiffahrt auf dem Oberen Mittelrhein dauert zirka drei Stunden. Gegen 17.30 Uhr warten die Busse in Assmannshausen auf die Dillenger Seniorinnen und Senioren und gegen 19.30 Uhr sollte Ankunft in Dillenburg sein.

Auf dem Schiff werden Kaffee und Kuchen angeboten. Selbstverständlich wird auch für die

Diabetiker gesorgt sein. Es wird gebeten, die Anmeldungen im Rathaus oder im Stadthaus – Herefordhaus – abzugeben oder per Post bzw. E-Mail zuzusenden. Diese sollten, wenn möglich, bis spätestens 13. Mai eingehen, um eine genaue Planung der Seniorenfahrt zu ermöglichen.

Die genauen Abfahrtszeiten und -orte werden im Dillenger Wochenblatt bekannt gegeben. Der Eigenanteil für die Fahrt beträgt 10 Euro pro Person und wird von den Begleitpersonen in den Bussen einbehalten.

Anmeldung zur Seniorenfahrt am Dienstag, den 28. Mai 2024

Name: Vorname:

bei Teilnahme des Ehepartners/Lebensgefährtin bzw. Lebensgefährte

Name: Vorname:

Rollstuhlfahrer: () ja () nein Diabetiker/in: () ja () nein
() ja () nein () ja () nein

Ich/Wir steigen(n) an der Bushaltestelle

Stadtteile	Kernstadt
() Frohnhausen, Altes Rathaus	() Nanzenbach, Bushaltestelle
() Frohnhausen, Seniorenzentrum	() Galgenberg/Löhren, Kinderspielplatz
() Manderbach, Bushaltestelle	() Karlsplatz, Bushaltestelle
() Donnsbach, Bushaltestelle	() Jahnstraße, Turnhalle
() Niederscheld, Kirche	() Haus Elisabeth, Rolfesstraße
() Oberscheld, Kirche	() Haus Elisabeth, Rolfesstraße
() Eibach, Bushaltestelle	() Berliner Straße, Bushaltestelle Hochhaus

ein (bitte zutreffendes ankreuzen). Abfahrt von der von Ihnen angekreuzten Haltestelle wird zwischen 12.00 und 13.00 Uhr sein. Die genaue Zeit wird noch bekannt gegeben.

Der Eigenbeitrag in Höhe von 10,00 Euro pro Person wird durch die Abgabe dieser Anmeldung zugestimmt.

Unterschrift: _____

Quer ins Lehramt einsteigen

DILLENBURG (red) – Am Donnerstag, 2. Mai, 17 Uhr, berichtet die Arbeitsagentur digital über den Seiten-/Quereinstieg ins Lehramt in Hessen und Rheinland-Pfalz. Nicht nur aufgrund der starken Nachfrage nach weiteren Lehrkräften interessieren sich laut der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar immer mehr Erwerbstätige für den Wechsel in den Lehrberuf. Die Experten informieren per Skype über Möglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Ablauf der Qualifikation und welche Schulformen Bedarfe haben. Eine Online-Anmeldung unter <https://eveeno.com/lehramt> ist erforderlich, die Teilnehmerzahl begrenzt. Den Einwahllink erhalten die Teilnehmenden einen Tag vor der Veranstaltung per E-Mail.

Naturerlebnis-Termin im Mai

REGION (red) – Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland lädt zu neuen Aktionen ein, zu denen sich Interessierte anmelden können.

Bad Endbach
Freitag, 3. Mai – Waldbaden – Bewegungsangebot
Das „Waldbaden“ kommt aus dem japanischen und bedeutet „achtsames Eintauchen in die

Atmosphäre des Waldes“. Ein intensives, wohltuendes Erlebnis mit Naturparkführerin Marianne Atzinger: mit Meditationen, Atem- und Entspannungsbungen lernen die Teilnehmenden für den Alltag neue Kraft und Energie zu schöpfen.

Los geht es um 16 Uhr in Bad Endbach an der Rheumaklinik, Sebastian-Kneipp Straße 40. Die

Kosten für die 1 1/2-stündige Tour betragen 15 Euro pro Person.

Anmeldung erforderlich

Um Anmeldung wird gebeten unter infom.atzinger@web.de oder Telefon 0163 4641503. Diese Veranstaltung ist auch individuell buchbar.

Neuer Chefarzt der Unfallchirurgie am Klinikum Wetzlar

Professor Dr. Christopher Bliemel löst am 1. September Prof. Dr. Thomas Gausepohl ab

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Professor Dr. Christopher Bliemel (43) wird am 1. September 2024 als neuer Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie am Klinikum Wetzlar beginnen. Den Beschluss fasste der Aufsichtsrat der Lahn-Dill-Kliniken einstimmig in einer Sitzung Ende März.

Professor Dr. Thomas Gausepohl geht im Sommer nach über 10 Jahren als Chefarzt der Abteilung in den Ruhestand. „Ich bedanke mich bereits heute bei Herrn Professor Gausepohl für seine langjährige professionelle Tätigkeit und sein großes Engagement“, sagte Tobias Gottschalk, Geschäftsführer der Lahn-Dill-Kliniken (Sprecher). „Er hat die Abteilung sehr erfolgreich geführt und weiterentwickelt.“

Langjährige Erfahrung in der Unfallchirurgie und Orthopädie

Professor Bliemel verfügt über langjährige Erfahrungen in der Unfallchirurgie und Orthopädie und zahlreiche Qualifikationen und Auszeichnungen. „Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Professor Bliemel einen ausgewiesenen Experten für die Klinik für Unfallchirurgie gewinnen konnten“, erklärte Tobias Gottschalk. „Gemeinsam mit ihm werden wir das Leistungsspektrum der Unfallchirurgie weiter ausbauen.“

Professor Bliemel kommt vom Universitätsklinikum Marburg,

wo er seit rund 17 Jahren tätig ist. Seit 2022 ist er stellvertretender Klinikdirektor des Zentrums für Orthopädie und Unfallchirurgie, zuvor war er Leitender Oberarzt des Zentrums. Der 43-Jährige ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Er verfügt über die Zusatzbezeichnungen „Spezielle Unfallchirurgie“, „Spezielle Orthopädische Chirurgie“, „Handchirurgie“, „Notfallmedizin“ und „Röntgendiagnostik – fachgebunden Skelett“.

Innerhalb des Zentrums ist Professor Bliemel Schwerpunktleiter „Komplextraumatologie“ und „Handchirurgie“, außerdem ist er stellvertretender Schwerpunktleiter „Endoprothetik“ und „Alterstraumatologie“.

„Der berufliche Werdegang von Herrn Professor Bliemel ist geprägt von einer beeindruckenden Kontinuität sowie einer beständigen Weiterentwicklung und hoher Innovationsfreude“, sagte Wolfgang Schuster, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Lahn-Dill-Kliniken und Landrat des Lahn-Dill-Kreises. „Wir sind überzeugt, dass seine Strukturiertheit sowie seine Ziel- und Teamorientierung dazu beitragen werden, die Abteilung erfolgreich weiterzuentwickeln.“

Professor Dr. Christopher Bliemel studierte an der Philipps-Universität Marburg Humanmedizin und erhielt dort im Jahr 2007 die Approbation. Der 43-Jährige promovierte und habilitierte am Universitätsklinikum Marburg. 2018 wurde er zum außerplanmäßigen Professor der Philipps-Universität Mar-



Freuen sich über den positiven Beschluss des Aufsichtsrats der Lahn-Dill-Kliniken (v.l.): Katja Streckbein, Geschäftsführerin Lahn-Dill-Kliniken, Tobias Gottschalk, Geschäftsführer Lahn-Dill-Kliniken (Sprecher), Professor Dr. Christopher Bliemel, zukünftiger Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie am Klinikum Wetzlar, und Wolfgang Schuster, Aufsichtsratsvorsitzender Lahn-Dill-Kliniken und Landrat des Lahn-Dill-Kreises. Foto: Lahn-Dill-Kliniken

burg ernannt. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt hierbei in der Versorgung von Patienten mit hüft- und kniegelehnahen Oberschenkelbrüchen.

Ein klinischer Schwerpunkt liegt in der Komplextraumatologie sowie der Versorgung polytraumatisierter Patienten. Weitere Schwerpunkte liegen in der Versorgung von Frakturen des älteren Menschen, der Endopro-

thetik als auch der Handchirurgie. Seinen klinischen Schwerpunkten folgend ist Herr Professor Bliemel seit Jahren in der renommierten FOCUS Ärtzliste unter den deutschlandweiten Top-Medizinern für das Fach „Handchirurgie“ und für das Fach „Unfallchirurgie“ gelistet.

„Ich blicke mit Spannung meinem Beginn am Klinikum Wetzlar entgegen und freue mich darauf, die Abteilung weiterzuentwickeln. Die Rahmenbedingun-

gen an diesem großen Krankenhaus der Schwerpunktversorgung im Herzen Mittelhessens sind ideal und die Zukunftsaussichten äußerst vielversprechend“, so Professor Bliemel. „Eine erfolgreiche Entwicklung erfordert die enge Zusammenarbeit mit einem starken, kompetenten und engagierten Team. Das Klinikum Wetzlar ist hierfür bestens gerüstet. Auf die Zusammenarbeit freue ich mich bereits jetzt sehr.“

APOTHEKE

Bahnhof-Apotheke, Apothekerin H. Ammon-Weigand, kompetente Beratung, Homöopathie u. Naturheilk., Rabattkarte, Gratis-Zustellung, P am Haus, Dillenburg, Uferstr., Tel. 5706, Fax 6492

AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

METALLBAU

Dillenger Metallbau GmbH, Kasseler Str., Dillenburg, Tel. 02771/268968, Fax 268970, Fenster, Türen, Wintergärten, Geländerbau, Brand- + Rauchschutztüren, Überdachungen

MOBILE FUSSPFLEGE

Fußpflege, Pediküre und Maniküre, Theresa Clay, Tel. 0170-3431087

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst Haus Elisabeth, Tel. 02771/8981-69, Mail: info@haus-elisabeth.org, www.haus-elisabeth.org

Haus-Notruf – Hilfe rund um die Uhr – Knopfdruck genügt – DRK Dillenburg – 02771/303730

RECHTSANWÄLTE

Anwaltskanzlei Kirschbaum und Partner mbB, Rechtsanwälte – Notar – Fachanwälte, Hof-Feldbach-Straße 6/8, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771/8722-0, Fax 02771/8722-99, E-Mail: info@kirschbaum-partner.de

ENGELBACH & BERTRAND, Anwaltskanzlei und Notariat – Bertrand, Bernshausen, Schlingensiepen und Dörr – Oranienstr. 8, 35683 Dillenburg., Tel. 02771/5025, 7016, dillenburg@engelbach-bertrand.de

SANITÄTSHAUS

BRAUNS – Orthopädie-u. Reha-Technik, Mühlgasse 4, 35745 Herboren, Tel. 02772/3083, www.sani-brauns.de

Schäfer-Orthopädie-u. Reha-Technik, Am Sportzentrum 3, Dbg., Tel. 02771/82050; Herboren, Untere Au 4, Tel. 02772/570940

SCHREINEREI

Jörg Martin, Rollläden, Fenster, Türen, Innenausbau, Sonnenschutz, Reparaturservice, Tel. 02771/21315, Fax 267976

TAGESPFLEGE

Tagespflege Haus Elisabeth Dillenburg, Tel. 02771/8981-62, Mail: info@haus-elisabeth.org, www.haus-elisabeth.org

HAUS UND GARTEN

Discher Tore e. K., Dillenburg, Garagen- u. Industrietore, Verkauf – Montage – Reparatur – Wartung gem. aktueller Sicherheitsbestimmungen. Tel. (02771) 8 80 83 88, info@discher-tore.de

Jerzy Wasenczuk, Dbg., Innenausbau und -dämmung, Fliesenlegen, Wasserschäden-Beseitigung, Tel. 0171/1484403

Stefan Schwab, Eibach, Tel. 02771/23524, Mobil 01718314295, Maurer-, Verputz- und Reparaturarbeiten

DACHDECKER

Weber Bedachung • Dillenburg • Seit 1822, Landfriedstr. 13, Ihr Meisterbetrieb für Dach und Wand, Tel. 02771/33942

Welker GmbH & Co. KG, Dachtechnik, Am Köppel 19, Dillenburg, Tel.: 02771/34314, Fax: 34243. Das Beste für Ihr Dach.

Eichert, Harald, Dachdeckermeister, Rheinstraße 6, Frohnhausen, Tel.: 02771-32881, Mobil: 0171-8682551

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

Weichlein, August u. Günter, Sanitär- u. Heiztechnik GmbH, Schulstraße 1–5, Niederscheld, Tel. 02771/266000, E-Mail: shk-weichlein@t-online.de, www.weichlein-gmbh.de

Wehn GmbH, Fachbetrieb für Sanitär u. Heiztechnik Presberstraße 2, Dillenburg, Tel. 02771/5632, Fax 6576.

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

MENÜ-SERVICE

Menü-Service – Wir bringen Ihnen Ihre Wunschmenüs direkt ins Haus – DRK Dillenburg – 02771/303740

ENTRÜMPELUNG/HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung, Entrümpelung, Containerdienst! Schmidt & Partner ■ Tel.: 02771-207649 ■ Mobil: 0162-7744029

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

Weber-Maage, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Reparaturen Tel. 02771/6615, Fax: 02771/6142, weber-maage@t-online.de



Die deutsch-französische Austauschgruppe der vier Schulen in Paris.

Foto: Sebastian Sebö

Am besten kann man vor Ort lernen

Dillenger Austauschgruppe zu Gast in Frankreich

DILLENBURG – 26 Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) und der Johann-von-Nassau-Schule (JvN) reisten im Rahmen eines Schulaustauschs im Frühjahr mit ihren Lehrkräften Ulrike Gotthardt (JvN), Marie-Christin Reinhardt und Sebastian Sebö (beide WvO) in den Norden Frankreichs, um die Region Hauts-de France näher kennen-

zulernen und ihre Gastfamilien in den Städten Béthune und La Bassée eine Woche lang zu besuchen.

Nachdem die französischen Schülerinnen und Schüler bereits Ende November/Anfang Dezember eine Woche in Dillenburg und Umgebung verbracht hatten, startete nun die Austauschgruppe aus Deutschland voller Vorfreude Richtung Frankreich.

Dort erhielten sie einen Einblick in den Alltag der französischen Gastfamilien, nahmen am Schulunterricht teil und unternahmten am Wochenende Ausflüge und Aktivitäten. Sie konnten ihre Französischkenntnisse in lebensnahen Situationen ausprobieren und vor allem viel über die Kultur und Lebensweise unseres Nachbarlandes erfahren.

Daneben sorgten attraktive Ausflüge nach Paris und Lille für Abwechslung, die die dortigen Deutschlehrkräfte Florent Cappe und Nathalie Wauquier im Vorfeld organisiert hatten. Ein besonderes Highlight war der Ganztagesausflug nach Paris, in dessen Rahmen eine Bootsfahrt auf der Seine, der Besuch des Eiffelturms und der Galeries Lafayette sowie ein Rundgang

durch das Künstlerviertel Montmartre auf der Tagesordnung standen. Der Besuch der nordfranzösischen Stadt Lille mit Besichtigung der sehenswerten Altstadt am vorletzten Tag rundete das Programm ab, bevor es am Morgen darauf nach einer ereignisreichen Woche und voller schöner Erinnerungen wieder in Richtung Heimat ging.

Text: Sebastian Sebö

„Nebenkostenprivileg“ beim Kabel-TV endet im Juni

Mieter in einem Mehrfamilienhaus müssen selbst tätig werden

DILLENBURG (red) – Bisher konnten Vermieter von Mehrfamilienhäusern die Kosten für Kabelanschlüsse über die Nebenkostenabrechnung auf alle Mieter des Hauses umlegen, egal ob der Kabelanschluss von diesen genutzt wurde oder nicht. Diese mit dem sperrigen Begriff „Nebenkostenprivileg“ bezeichnete Umlagemöglichkeit der Kosten auf die Mieter endet nun mit dem

30.6.2024. Ab dem 1. Juli muss also jeder Mieter, der weiterhin den Kabelanschluss nutzen möchte, selber einen Vertrag mit dem jeweiligen Kabelanbieter schließen oder sich um Alternativen kümmern. Dies könnte zu höheren Kosten führen, sofern man nicht auf kostenkostenprivileg“ bezeichnete Umlagemöglichkeit der Kosten auf die Mieter endet nun mit dem

da sich mittlerweile die Fernstechnik weiterentwickelt hat und die Fernsehübertragung vollständig digital ist, also ein Großteil der Mieter gar nicht mehr über Kabel fernsieht. Als Alternativen zum Kabelanschluss gibt es z.B. DVB-T2 HD (Fernsehen über Antennenempfang), IPTV (Empfang über das Internet), Streaming oder altbewährt der Empfang über die Satellitenschüssel.

Derzeit versuchen vermehrt „Berater“ neue Verträge an der Haustür abzuschließen und bauen Druck auf, indem sie mit der Abschaltung des Kabelanschlusses ab dem 01. Juli drohen. Man sollte sich an der Haustür nicht leichtfertig zur Abgabe der Unterschrift verleiten lassen, sondern sich vielmehr selbst Angebote für einen alternativen Fernsehempfang einholen. Sollte es dennoch

zu einem Vertragsabschluss an der Haustür gekommen sein, wird auf das 14-tägige Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften hingewiesen.

Verbraucherberatung Dillenburg im Stadthaus, Bahnhofplatz 1, Öffnungszeiten: donnerstags und freitags 9-12 Uhr, Tel.: 02771 5884, E-Mail: verbraucherberatungdillenburg@dhh-hessen.de.

Am Ende wissen, wie es geht

Kurse zur „Letzten Hilfe“ / Neues Angebot im Haus Elisabeth



Haus Elisabeth (Die Teilnehmer des ersten Kurs „Letzte Hilfe“ mit den Kursleitungen Roland Penkner (links außen) und Christina Stopfer (rechts außen)).

Foto: Britta Lotz/Haus Elisabeth

DILLENBURG (red) – Der Ambulante Hospizdienst Lahn-Dill bietet ab sofort „Letzte Hilfe Kurse“ an. In den Räumlichkeiten des Seniorenheim Haus Elisabeth in Dillenburg lernen interessierte Bürger und Bürgerinnen, was sie für die ihnen Nahestehenden am Lebensende tun können.

Am Ende wissen, wie es geht – das war das Thema im ersten und binnen einer Woche restlos ausgebuchten „Letzte Hilfe Kurs“ den der Ambulante Hospizdienst Lahn-Dill, unter der Kursleitung von Roland Penkner und Christina Stopfer, im Haus Elisabeth anbot.

Das 1x1 in der Sterbebegleitung

Letzte Hilfe – das sind Maßnahmen zur Hilfe bei lebensbedrohlichen Erkrankungen mit dem primären Ziel, der Linderung von Leiden und Erhaltung von Lebensqualität.

Die beiden Kursleiter vermitteln in ihren „letzte Hilfe Kursen“ Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe. Sie geben den Teilnehmenden Grundwissen an die Hand und ermutigen dazu, sich Sterbenden zuzuwenden. Auch werden nützliche Kontakte aus der Hospiz- und Palliativarbeit für eine gute Sor-

gen am Lebensende vermittelt.

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Ein „Letzte Hilfe Kurs“ besteht aus den Modulen: „Sterben ist ein Teil des Lebens“, „Vorsorgen und entscheiden“, „Leiden lindern“ und „Abschied nehmen“. Im Kurs wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen und dabei so wichtige Themen wie „Patienten-

verfügung und Vorsorgevollmacht“ erörtert. Thematisch geht es auch um Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie man mit einfachen Maßnahmen zur Linderung dieser beitragen kann. Praktisch werden der Einsatz von Aromaölen und Entspannungsübungen sowie wertvolle Tipps zur Mundpflege nähergebracht. Abschließend werden Impulse vermittelt, wie man mit Abschied und Trauer umgeht, ohne dabei seine eigenen Gren-

zen zu überschreiten.

Kursangebot „Letzte Hilfe“ des Ambulanten Hospizdienst Lahn-Dill

Das Kursangebot „Letzte Hilfe“ richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um die Palliativversorgung, das Sterben und den Tod informieren wollen, die Unterstützung schwerkranker und sterbender Angehörige bis zum Ende des Lebens zu begleiten.

Die Kurse finden im Haus Elisabeth, Rolfesstraße 40 in 35683 Dillenburg statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich.

Für nähere Informationen und Anmeldung wenden sich Interessierte bitte an die Koordinatoren des Ambulanten Hospizdienst Lahn Dill, Roland Penkner und Christina Stopfer E-Mail: r.penkner@haus-elisabeth.org oder c.stopfer@haus-elisabeth.org, Telefon 02771 8981-65.

Gesundheit ist ein Menschenrecht

Deshalb hilft **ÄRZTE OHNE GRENZEN** in rund 70 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

Helfen Sie mit!

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de
Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse Bonn • BLZ 380 500 00

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

- allgemeine Informationen über **ÄRZTE OHNE GRENZEN**
- Informationen für einen Projekteinsatz
- Informationen zur Fördermitgliedschaft
- die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben“

Name _____
Anschrift _____
E-Mail _____